



Förderung von allen 5-jährigen Vorschulkindern in Wesseling

Deutsche und internationale Studien zur kognitiven, körperlichen und sozialen Entwicklung empfehlen eine möglichst früh ansetzende und ganzheitliche Förderung aller Kinder im Vorschulbereich. In Kooperation mit dem Hoch-Begabten-Zentrum (HBZ) bietet die Stadt Wesseling ab 2010 ein differenziertes Förderkursangebot an, welches dieser Forderung nachkommt. Hauptziel der Kurse ist es, die kindliche Kompetenz in den Bereichen Sprache, Verhalten, Motorik und Denken zu stärken. Eine adäquate und zielgerichtete Förderung schließt die Berücksichtigung von Entwicklungsunterschieden und individuellen Interessen ein. Allen Kindern werden je nach Bedarf entsprechende Kursinhalte angeboten.

Das HBZ hat eine Gruppe von ausgewiesenen Experten (Diplom-PsychologInnen sowie Gymnasial- und Hochschullehrkräfte) gewinnen können, um ein Kursangebot zur Frühförderung im Vorschulbereich zu entwickeln. Gleichzeitig werden wichtige Lernvoraussetzungen für schulische Fertigkeiten unterstützt, welches einen glatten Übergang vom Kindergarten zur Grundschule ermöglichen soll.

Insgesamt werden Kurse zu folgenden Bereichen angeboten: Psychomotorik, Phonologische Bewusstheit, Emotionale Kommunikation, Mathematik, Chinesisch und Naturwissenschaften. Im Folgenden werden die Kurse in ihrer Konzeption und Durchführung kurz dargestellt.

Kurs-Organisation

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich an alle 5 bis 6-jährigen Wesseling Vorschul Kinder (Geburtsjahrgang 1. September 2003 bis 31. August 2004).

Bedarfsermittlung: Ab November werden die Kinder von Psychologinnen und Psychologen des HBZ unter Mitwirkung der Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätten in ihrem Entwicklungsstand und Förderbedarf eingestuft.

Kursbeginn und -dauer: Die Förderkurse starten Anfang 2010 und finden einmal wöchentlich für eine Stunde über einen Zeitraum von 2 bis 3 Monaten statt.

Kosten: Für die Teilnahme an einem der Kurse erhebt die Stadt Wesseling einen Elternbeitrag. Diese Unkostenbeteiligung ist nach dem Einkommen gestaffelt und schwankt voraussichtlich zwischen 40 bis 120 Euro pro Kind.

Informationsveranstaltung: Anfang November findet ein Informationsabend statt, zu dem die Eltern der Kinder im Laufe des Oktobers eingeladen werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Eltern im Detail über den genauen zeitlichen und örtlichen Ablauf der Förderung sowie die Kursinhalte informiert.

Kontakt

Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH

Schützenstraße 25 · 50321 Brühl
Telefon: 0 22 32/ 501 01 – 0
Telefax: 0 22 32/ 501 01 – 20
www.hoch-begabten-zentrum.de
info@hoch-begabten-zentrum.de



Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland

Erkennen | Entfalten | Fördern



Das Wesseling Vorschulprojekt

Ein gemeinsames Projekt der Stadt Wesseling in Zusammenarbeit mit dem Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland

www.hoch-begabten-zentrum.de

Kurs-Angebot

KURS Psychomotorik

Psychomotorik ist eine Entwicklungsförderung, die seelische und motorische Aspekte mit einbezieht und steht damit für ein Konzept ganzheitlicher und entwicklungsorientierter Erziehung durch Wahrnehmung und Bewegung. Psychomotorik gibt Anregungen für den Aufbau einer positiven Körper- und Selbstwahrnehmung. Allgemeines Ziel des psychomotorischen Bewegungsunterrichts ist es, die Persönlichkeit des Menschen über motorische Lernprozesse zu entwickeln. Bei den Kindern werden nicht nur die Ich- und Sachkompetenz gefördert, sondern auch der soziale Umgang und das gemeinsame Handeln in der Gruppe gestärkt.

KURS Förderung der phonologischen Bewusstheit: die Heifer-Methode

Die Fähigkeit, phonologisch gut differenzieren zu können, ist eine wichtige Voraussetzung für den Schriftspracherwerb.

Unter phonologischer Bewusstheit versteht man die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit von der Bedeutung einer Mitteilung abzuwenden und auf den formalen Aspekt der Sprache zu lenken. Zu Erkennen ist sie in der Fähigkeit, Wörter in Silben zu gliedern (z.B. „Ka-tha-ri-na“), Reime zu erkennen (z.B. „Rose-Hose-Dose“) oder Laute herauszuhören (z.B. „Maria beginnt mit M“). Ziel des Programms ist es nicht, schulische Inhalte in den Kindergarten vorzuverlegen, sondern auf spielerische Art und Weise Vorläuferfertigkeiten des Lesens und Schreibens einzuüben. Eine ganzheitliche Methode zur Schulung der phonologischen Bewusstheit und frühen Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz im Kindergarten stellt die Heifer-Methode dar. Über Laut-Farb-Verknüpfungen wird dabei den Kindern ein direkter Zugang zu einer ihnen noch fremden und abstrakten Welt der Laute und Zeichen unserer Sprache ermöglicht.



KURS Theater für Kinder! Das Paralingua-Training der emotionalen Kommunikation

Wenn Menschen kommunizieren, tauschen sie nicht nur Gedanken aus, sondern auch Gefühle. Dabei ist der Prozess der emotionalen Kommunikation als einer der wichtigsten Bausteine der sozialen Interaktion anzusehen. Ob wir es wollen oder nicht, wir werden von den Gefühlen und Stimmungen anderer „angesteckt“.

Das Paralingua-Training vermittelt auf spielerische Art und Weise, wie non- oder paraverbale Kommunikationskanäle optimal genutzt werden können, um in emotionsauslösenden Momenten einander zu verstehen und bei der Bewältigung von (Problem-)Situations zu helfen. Anhand von bewährten Übungen aus der Theaterpädagogik lernen die Kinder im Gruppenkontakt unterschiedliche Kommunikationskanäle zu nutzen, die eigene Emotionswelt schauspielerisch darzustellen und in Beziehung zur Emotionswelt anderer zu setzen.

KURS Chinesisch

Die Erfahrung zeigt, dass vor allem Kinder chinesische Schriftzeichen sehr gerne lernen. Das „Zeichnen“ der Piktogramme macht Spaß und fördert gleichzeitig ein Verständnis für das Denken in der chinesischen Kultur.

Um einen möglichst frühen Einstieg ins Hochchinesische zu gewährleisten, soll dieser Kurs den Kindern die Grundstrukturen der Sprache nahe bringen. Den Ruf als angeblich schwerste Sprache der Welt hat Chinesisch seiner Andersartigkeit zu verdanken. Dabei ist Chinesisch gerade für Kinder recht einfach zu lernen.

Aufgrund des geringen Umfangs an grammatikalischen Regeln können Anfänger schon sehr früh ganze Sätze bilden und einfache Konversationen halten, was mit den Kindern in viel Gruppenarbeit spielerisch geübt werden soll. Neben dem Sprechen soll auch das Lesen und Schreiben einfacher Texte nähergebracht werden. Dabei steht die Vermittlung der grundlegenden Schriftzeichen im Mittelpunkt.



KURS Naturwissenschaftliche Phänomene

„Warum schwimmt Eis?“, „Was ist Luft?“, „Wie kommt ein Gummibärchen trocken über das Wasser?“, ... Kinder sind von Natur aus neugierig. In spannenden und einfachen Experimenten werden die Kinder die faszinierenden Geheimnisse der unbelebten Natur erforschen und entdecken. Über einfache „Forschungsaufgaben“ werden die Kinder eigene Experimente entwickeln und dabei das problemlösende Denken und einfache Problemlösestrategien einüben.

KURS Mathematik? Spielerisch leicht!

Mathematik wirkt oft nüchtern und trocken, doch muss dies nicht sein: Gerade die erste Beschäftigung mit Zahlen und Zählen kann und sollte spielerisch leicht bereits vor der Schule erfolgen, um eine gute Grundlage für den Unterricht in Mathematik in der Schule zu legen.

Wir werden mit den Kindern spielen und ihnen im Spiel Möglichkeiten geben, unterschiedliche Facetten des Lands der Zahlen und des Zählens zu erkunden. Ausgesucht wurden Spiele, die mathematische Operationen wie das Abzählen, das Bilden von Klassen und Reihen oder das Zerlegen und Vergleichen von Zahlen beinhalten. Solche Operationen werden im Spiel implizit eingeführt und mit Spaß eingeübt. So wird das Denken in mathematischen Kategorien gefördert und späteres schulisches Lernen von Mathematik vorbereitet.